

NICHT NUR FÜR MATROSEN

Was ist das? Es tut weh, wenn man es bekommt, es geht nie wieder weg und (fast) jeder kann es sehen? Genau: eine **Tätowierung**. Es sind **Zeichen** und Zeichnungen, die unter die Haut gehen. Das Wort Tätowierung, oder auch Tattoo, kommt aus Polynesien. „Ta tau“ heißt: „korrekt oder **kunstvoll** gemacht“. In Polynesien haben Tätowierungen eine lange Tradition. Auch in anderen Teilen der Welt haben sich die Menschen schon vor langer Zeit Zeichen in die Haut **geritzt**. Zum Beispiel wurden im Norden Chiles 7.000 Jahre alte Mumien gefunden, die Tätowierungen an Händen und Füßen hatten. Die frühen Tätowierungen in Europa waren noch wenig kunstvoll. Oft dienten sie als Zeichen der **Wiedererkennung**. Erst im 18. Jahrhundert verbreiteten sich die Tätowierungen, mit Hilfe der Reisen und Berichte aus Polynesien und anderen fremden Gegenden. Bis vor wenigen Jahrzehnten waren Tätowierungen ein **Merkmal** harter Kerle: Seefahrer, **Sträflinge**, **Schausteller**, usw. Sie ließen sich Sirenen und Anker in die Arme ritzen, Tränen unter die Augen oder bengalische Tiger auf die Brust.

Seit den 1990er Jahren hat sich das verändert. Jetzt sind **Schätzungen zufolge** etwa 10 Millionen Menschen in Deutschland tätowiert. Was ist da passiert? Eine Erklärung für diese plötzliche Mode ist, dass unsere Gesellschaft von uns immer mehr Individualität **verlangt**. Man will sich von der Masse differenzieren. Das geschieht vor allem über das **Aussehen** und über den Konsum. Eine Tätowierung zeigt etwas Persönliches, eine Erinnerung oder eine wichtige Erfahrung. Manche Menschen lassen sich den Namen ihrer Kinder in die Haut ritzen, oder das chinesische Zeichen für **Kraft**, oder einen Vers von einem Dichter, der für sie wichtig ist. Heute werden Tätowierungen offen getragen und gezeigt. Die Jugend fing mit dieser Mode an, die Masse folgte. Heute machen die Menschen mit ihren Körpern, was sie wollen. Sie wollen so individuell wie möglich sein. Wir haben 1,6 Quadratmeter Haut an unserem Körper: manche Menschen nutzen die Haut wie ein Bild und sind von Kopf bis Fuß tätowiert. Nicht alle Tätowierungen sind für die **Ewigkeit**: viele Menschen lassen sie auch entfernen. Die Moden ändern sich. Es ist gut und praktisch, dass es auch **Abzientattoos** gibt!

Text bearbeitet und gekürzt aus
Presse und Sprache (Dezember 2014)

e Tätowierung: tatuatge / tatuaje
s Zeichen: signe / signo
kunstvoll: artísticament / artísticamente
ritzen: gravar / grabar
e Wiedererkennung: reconeixement / reconocimiento
s Merkmal: distintiu / distintivo
r Sträfling: presidiari / presidiario
r Schausteller: firaire / feriant
Schätzungen zufolge: segons apreciacions / según apreciaciones
verlangen: exigir
s Aussehen: aspecte / aspecto
e Kraft: força / fuerza
e Ewigkeit: eternitat / eternidad
s Abzientattoo: tatuatge temporal / tatuaje temporal

Teil 1: Verständnis des Textes

Beantworten Sie folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Es gibt nur EINE korrekte Antwort.

[4 Punkte: 0,5 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,16 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

		Espai per al corrector/a		
		Correcta	Incorrecta	No contestada
1.	Was sind Tätowierungen? <input type="checkbox"/> Zeichnungen auf der Haut. <input type="checkbox"/> In die Haut geritzte Zeichen und Zeichnungen. <input type="checkbox"/> Abziehbare Zeichnungen. <input type="checkbox"/> Große Hautflächen ohne Zeichnungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Tätowierungen gab es nur in Polynesien: <input type="checkbox"/> Ja, und sie wurden korrekt und kunstvoll gemacht. <input type="checkbox"/> Ja, und viele Matrosen haben sie gemacht. <input type="checkbox"/> Nein, es gab sie auch in anderen Gegenden der Welt, aber der Name kommt aus Polynesien. <input type="checkbox"/> Nein, es gab sie überall, auch in Spanien, und schon immer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Was ist richtig? <input type="checkbox"/> Die Mumien in Chile hatten keine Tätowierungen. <input type="checkbox"/> Die Mumien in Chile waren nicht sehr alt. <input type="checkbox"/> Hände und Füße sind bei den Mumien immer tätowiert. <input type="checkbox"/> Die Mumien in Chile hatten Tätowierungen an Händen und Füßen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Wozu dienten frühe Tätowierungen in Europa oft? <input type="checkbox"/> Sie waren schön und kunstvoll. <input type="checkbox"/> Sie dienten als Zeichen der Wiedererkennung. <input type="checkbox"/> Sie waren nur für harte Kerle. <input type="checkbox"/> Sie waren für schöne Frauen in Mode.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Waren Tätowierungen ein soziales Merkmal? <input type="checkbox"/> Ja, sie waren ein Merkmal für harte Kerle wie zum Beispiel Sträflinge. <input type="checkbox"/> Nein, jeder konnte sie tragen. <input type="checkbox"/> Ja, sie waren ein Merkmal für Eleganz. <input type="checkbox"/> Ja, sie waren ein Merkmal für Reichtum.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Warum sind Tätowierungen in Mode gekommen? <input type="checkbox"/> Weil die Sträflinge in Mode sind. <input type="checkbox"/> Weil die Gesellschaft Individualität verlangt und Tätowierungen individuell sind. <input type="checkbox"/> Weil die Masse sich tätowieren lässt. <input type="checkbox"/> Weil wir in einer Massengesellschaft leben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Was lassen sich die Menschen heute tätowieren? <input type="checkbox"/> Nur bengalische Tiger und Sirenen wie die harten Kerle. <input type="checkbox"/> Nur kleine Zeichnungen. <input type="checkbox"/> Etwas Persönliches wie die Namen ihrer Kinder oder Verse, die für sie wichtig sind. <input type="checkbox"/> Ein Bild auf der Haut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Warum ist es gut und praktisch, dass es Abziehtattoos gibt? <input type="checkbox"/> Weil man sie abnehmen kann. <input type="checkbox"/> Weil man sie für die Ewigkeit an der Haut haben kann. <input type="checkbox"/> Weil sie für die Ewigkeit sind. <input type="checkbox"/> Weil sie schöner sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Correctes	Incorrectes	No contestades
Recompte de les respostes		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>